

Das biblische Zeugnis von der ewigen Verdammnis

Gegen die Lehre von der ewigen Verdammnis hat man viele Argumente vorgebracht. Wer nur eine geringe Kenntnis des Wortes Gottes hat, kann in seinem Glauben dadurch leicht ins Wanken geraten.

Vorsicht bei Hinweisen auf den griechischen Text

Obwohl ich mich schon längere Zeit eingehend mit diesem Thema beschäftigt habe, um dazu ausführlich Stellung zu nehmen, scheint es mir doch gut, zunächst diese kürzere Abhandlung herauszugeben, um Verunsicherten dadurch zu helfen. Es gibt nämlich manche, die immer mit ihren Kenntnissen der griechischen Sprache aufwarten, gerade vor solchen, die kein Griechisch verstehen. Auf diese Weise kann man andere leicht beeindrucken. Ich kann da nur dringend raten, solchen Leuten zu misstrauen. Beim Erforschen des Neuen Testaments ist es zweifellos nützlich, die griechische Sprache zu beherrschen, weil es eben in dieser Sprache ursprünglich geschrieben wurde. Es ist auch ganz vernünftig, sich über den griechischen Text mit solchen auszutauschen, die Griechisch können, weil diese das Gesagte beurteilen können. Aber es ist sehr verdächtig, wenn immer wieder auf das Griechische hingewiesen wird gegenüber solchen, die die Sprache nicht verstehen. Wie sollen diese sich denn ein Urteil bilden können? Da behauptet z.B. jemand, das Wort „*ewig*“ bedeute im griechischen Text nicht „*ewig*“. Das klingt sehr beweiskräftig. Aber wie kann man feststellen, ob